**Haack Weltatlas mit TERRA Erdkunde Einführungsphase Niedersachsen (Jg. 11)**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Themen in TERRA (Jg. 11)** | | | **Seite im Schulbuch** | | **Raumbeispiele** | **Karten im Haack Weltatlas**  **(978-3-12-828651-8)**  **mit Seiten- und Kartenangabe** | | **Wichtige Fachbegriffe** | | **Kompetenzen (Kompetenzbereiche)**  **(F = Fachwissen; O = Räumliche Orientierung;  M = Erkenntnisgewinnung durch Methoden;  K = Kommunikation; B = Beurteilung und Bewertung)** | |
| **Kernthema: Nachhaltigkeit in Raumnutzung und Raumentwicklung**  Da die zu erreichenden Kompetenz **E-M1** (Die Schülerinnen und Schüler entwickeln selbstständig sach- und problemorientierte geografische Fragestellungen, Hypothesen und Lösungsstrategien) in nahezu jeder Unterrichtsstunde einen besonderen Stellenwert hat, wird sie nachstehend nicht mehr gesondert angeführt. Je nach Schwerpunktsetzung und Unterrichtsintention sind auch andere Vernetzungen zwischen inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen möglich**.** | | | | | | | | | | | |
| **1.** | **Raumnutzung - nicht ohne Folgen** | | | **4-57** |  |  | | |  |  | |
| **1.1** | **Landschaftszonen und Nachhaltigkeit**  Landschaft und Landschaftszonen  Sustainable Development – bloße Lippenbekenntnisse? | | | 6-7  8-9 | Welt | **Klimatische Grundlagen zur Landschaftszonierung:**  Welt: Klimazonen nach Troll/Paffen **234.1**  Welt: Klimazonen nach Köppen/Geiger **236.1**  Welt: Klimazonen nach Neef **236.2**  Welt: Vegetationszonen im Überblick **232.1-2**  Europa: Landschaften **76.1**  Asien: Landschaften **136.1**  Afrika: Landschaften **170.1**  Nordamerika: Landschaften **194.1**  Südamerika: Landschaften **212.1**  **Verschiebung von Klimazonen:**  Asien: Klimawandel **138.a-d**  **Ressourcen:**  Welt: Boden **242.1-2, 249.2**  Welt: agrarische Nutzung **242.3, 243.4-5**  Welt: Energie **248.1-4** | | | Geofaktoren  Landschaft  Ökozone  Ökumene  Nachhaltigkeit  Ressource | **[E-F2]** Dimensionen der Nachhaltigkeit (Kultur, Ökologie, Ökonomie, Politik, Soziales)  **[E-O1]** kennen räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z.  B. die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes)  **[E-B2]** berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)  **[E-B3]** beurteilen und bewerten auf der Grundlage geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte und Probleme (z.  B. Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte) | |
| **1.2** | **Herausforderung durch Kälte**  Grönlands Inuit – auch zukünftig Meister der Anpassung?  Hoffnung Rohstoffe? | | | 10-11  12-13 | Grönland | **Lokalisierung und Topographie:**  Nordamerika: Physische und politische Übersicht **192.1, 193.1**  Kanada und Alaska: Physisch **198.1**  **Klimatische Grundlagen:**  Welt: Temperaturen und Niederschläge  **195.1-2** | | | Globalisierung  Indigene Völker  Klimawandel  Nomadismus  Permafrostboden  Rohstoffe  Seltene Erden  Subsistenzwirtschaft | **[E-F3]** Herausforderungen für nachhaltige Raumnutzungen (z. B. Dürregefährdung, demografische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit, Übernutzung von Ressourcen)  **[E-O2]** vergleichen räumliche Bezugszusammenhänge auf unterschiedlichen Maßstabsebenen  **[E-M2]** strukturieren geografisch relevante Informationen  **[E-K1]** erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren adressaten- und situationsgerecht  **[E-B3]** beurteilen und bewerten auf der Grundlage geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte und Probleme (z.  B. Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte) | |
| **1.3** | **Gefährdung durch Dürre und Hochwasser**  Die einen verdursten, die anderen ertrinken  Bangladesch - mit Überschwemmungen leben  Australien - Dürre-Rekorde und kein Ende? | | | 14-15  16-17  18-19 | Australien  Bangladesch  Welt | **Australien:**  Naturgefahren **186.4**  **Bangladesch:**  Überflutungen **139.b, g**  Bevölkerung und Bevölkerungsentwicklung **139 a, c**  **Welt:**  Welt: Naturgefahren **240.1,4**  Welt: Auswirkungen des Klimawandels **237.1** | | | Bodendegradation  Dürre  Monsun  Naturkatastrophe  Vulnerabilität  Weltrisikoindex (WRI) | **[E-F3]** Herausforderungen für nachhaltige Raumnutzungen (z. B. Dürregefährdung, demografische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit, Übernutzung von Ressourcen)  **[E-K3]** präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung  **[E-B3]** beurteilen und bewerten auf der Grundlage geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte und Probleme (z.  B. Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte) | |
| **1.4** | **Syndrome – regionale globale Probleme** | | | 20-21 | Welt | **Gefährdung der Böden:**  Welt: Belastung der Landflächen **249.2**  **Bodenerosion:**  Tropen: Bodenschädigung in der Regenwaldzone **213.7**  China: Lösstransport am Huang He **156.1-2** | | | Bodendegradation  Bodenerosion  Syndromkonzept | **[E-F1]** Einführung in das Syndromkonzept als wissenschaftliche Vorgehensweise  **[E-O2]** vergleichen räumliche Bezugszusammenhänge auf unter-schiedlichen Maßstabsebenen  **[E-M2]** strukturieren geografisch relevante Informationen  **[E-M3]** beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung | |
|  | Dust-Bowl-Syndrom  Aralsee-Syndrom  Müllkippen-Syndrom | | | 22-23  24-25  26-27 | Aralsee | **Grundlagen:**  Welt: Wassermengen **245.5**  Welt: Bodenbildung **242.2**  **Dust-Bowl:**  USA: Naturgefahren **195.4**  **Aralsee:**  Nord- und Zentralasien: Austrocknung des Aralsees **146.3**  **Müll:**  Welt: Belastung der Meere: **249.1**  Deutschland: Abfallbehandlungszentrum und Deponie Hannover **45.3** | | | Biosphäre  Hydrosphäre  Intensivlandwirtschaft  Pedosphäre  Planwirtschaft  Syndrom | **[E-F1]** Einführung in das Syndromkonzept als wissenschaftliche Vorgehensweise  **[E-M2]** strukturieren geografisch relevante Informationen  **[E-M3]** beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung  **[E-M4]** verknüpfen gewonnene Erkenntnisse mit geografischen Erklärungsansätzen zu einer Problemlösung (z. B. Syndromansatz)  **[E-K2]** treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss)  **[E-B2]** berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z.  B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit) | |
| **1.5** | **Übernutzung von Ressourcen**  Fracking in Deutschland - notwendig oder zu riskant?  Uranabbau in Niger – Fluch oder Segen? | | | 28-31  32-33 | Deutschland  Niger | **Grundlagen:**  Welt: Energiewirtschaft **248.1**  Welt: Energiebedarf **248.3**  Deutschland: Energiegewinnung und -verteilung **46.1**  **Deutschland:**  Herkunft und Verwendung von Energierohstoffen **48.b-d**  **Niger:**  Topographische Einordnung **174.1**  Landschaften: **179.1** | | | Fracking  Nomaden  Reserven  Ressourcen  „Ressourcenfluch“ | **[E-F3]** Herausforderungen für nachhaltige Raumnutzungen (z. B. Dürregefährdung, demografische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit, Übernutzung von Ressourcen)  **[E-O2]** vergleichen räumliche Bezugszusammenhänge auf unterschiedlichen Maßstabsebenen  **[E-M2]** strukturieren geografisch relevante Informationen  **[E-K1]** erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren adressaten- und situationsgerecht  **[E-B1]** wägen Vor- und Nachteile anthropogener Eingriffe aus verschiedenen Perspektiven sachgerecht und problemorientiert ab.  **[E-B2]** berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit) | |
|  | „Death Valley Days in California?”  Las Vegas - City of Sinners? | | | 34-35  36-37 | Kalifornien  Las Vegas | **Kalifornien:**  Wasserversorgung **202.1**  Landwirtschaft **202.2**  **Bewässerungswirtschaft:**  USA: Landnutzungim Mittleren Westen **202.4**  USA: Feedlots im Ogallala Aquifer **203.5**  Spanien: Bewässerungsformen und –folgen **104.2, 105.3** | | | Grundwasserabsenkung  Oberflächenbewässerung  Regenfeldbau  Tröpfchenbewässerung | **[E-F4]** Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen (z. B. Entwicklungsprojekte, Tourismusförderung)  **[E-K2]** treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss)  **[E-B3]** beurteilen und bewerten auf der Grundlage geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte und Probleme (z.  B. Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte) | |
|  | Überfischung - Leere der Meere  Überfischung – Europa und Westafrika | | | 38-39  40-41 | Welt  Westafrika | **Fischfang:**  Welt: Fischfang und Fischzucht **245.3**  Welt: Belastung der Meere **249.1** | | | Ausschließliche Wirtschaftszone (AWZ)  200-Seemeilen-Zone  Beifang  Überfischung | **[E-F3]** Herausforderungen für nachhaltige Raumnutzungen (z. B. Dürregefährdung, demografische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit, Übernutzung von Ressourcen)  **[E-M2]** strukturieren geografisch relevante Informationen  **[E-K2]** treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss)  **[E-B1]** wägen Vor- und Nachteile anthropogener Eingriffe aus verschiedenenPerspektiven sachgerecht und problemorientiert ab | |
| **1.6** | **Grenzen der Tragfähigkeit**  Lagos am Limit | | | 42-43 | Lagos | **Lokalisierung:**  Afrika (Nordteil): Physisch **174.1**  **Herausforderungen Nigerias:**  Afrika: Entkolonialisierung und Konflikte **178.2**  Nigeria: Vielvölkerstaat **178.4**  Nigeria: Konflikte im Nigerdelta **178.5** | | | Megacity  Tragfähigkeit  Versalzung | **[E-F3]** Herausforderungen für nachhaltige Raumnutzungen (z. B. Dürregefährdung, demografische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit, Übernutzung von Ressourcen)  **[E-M3]** beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung  **[E-K1]** erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren adressaten- und situationsgerecht  **[E-B1]** wägen Vor- und Nachteile anthropogener Eingriffe aus verschiedenenPerspektiven sachgerecht und problemorientiert ab | |
| **1.7** | **Nachhaltigkeit messen - aber wie?**  Warum ein Goldring mehr wiegt als ein Auto  Ein Fußabdruck mit weitreichenden Folgen | | | 44-45  46-47 | China  Costa Rica  Deutschland  Welt | **Landschaftsverbrauch und Umweltbelastung:**  Nicaragua: Landnahme in der Regenwaldzone **214.1**  Brasilien: Rohstoffabbau und Rodung in Amazonien **213.4,** **214.3**  Indonesien: Erschließung Borneos **158.3**  China: Umweltbelastung **157.2**  Sibirien: Folgen industrieller Erschließung  Frankreich; Industrieansiedlung im Rhônedelta **93.5**  Deutschland: Belastung durch Bergbau **50.1,** **67.1-2**  Deutschland: Altlasten in Herne **59.3** | | | Biokapazität  ökologischer Fußabdruck  ökologischer Rucksack  Rohstoffe  Tragfähigkeit | **[E-F2]** Dimensionen der Nachhaltigkeit (Kultur, Ökologie, Ökonomie, Politik, Soziales)  **[E-O1]** kennen räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z.  B. die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes)  **[E-M2]** strukturieren geografisch relevante Informationen  **[E-M3]** beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung  **[E-K3]** präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung  **[E-B2]** berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z.  B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit) | |
|  | **Kompetenzen vernetzen / Kompetenzen überprüfen** | | | 48-49 |  | **Bodendegradation:**  Welt: Belastung der Landflächen **249.2**  **Great Plains:**  Nordamerika: Landschaften **194.1**  Nordamerika: Klima, Naturgefahren **195.1-2, 4** | | |  |  | |
|  | 10 Tipps zum Bearbeiten einer Klausur  Klausurbeispiel: Ölsandabbau in Athabasca – Katanga in Kanada?  Klausurbeispiel: Plastik im Meer – Syndrom ohne Ausweg? | | | 50  51-53  54-57 | Kanada  Welt | **Ölsandabbau in Athabasca (Lokalisierung und Topographie):**  Kanada und Alaska: Physisch **198.1**  **Plastik im Meer:**  Welt: Belastung der Meere **249.1** | | | Borealer Nadelwald  Indigene Völker  Nationalpark  Ölsande  Offshore-Industrie  Ressourcen  Rohstoffe  Tragfähigkeit | **[E-F1]** Einführung in das Syndromkonzept als wissenschaftliche Vorgehensweise  **[E-F2]** Dimensionen der Nachhaltigkeit (Kultur, Ökologie, Ökonomie, Politik, Soziales)  **[E-F3]** Herausforderungen für nachhaltige Raumnutzungen (z. B. Dürregefährdung, demografische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit, Übernutzung von Ressourcen**)**  **[E-O1]** kennen räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z.  B. die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes)  **[E-M4]** verknüpfen gewonnene Erkenntnisse mit geografischen Erklärungsansätzen zu einer Problemlösung (z. B. Syndromansatz)  **[E-K2]** treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss)  **[E-B1]** wägen Vor- und Nachteile anthropogener Eingriffe aus verschiedenen Perspektiven sachgerecht und problemorientiert ab  **[E-B2]** berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)  **[E-B3]** beurteilen und bewerten auf der Grundlage geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte und Probleme (z.  B. Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte | |
|  | **2.** | **Nachhaltige Raumentwicklung** | **58-97** | |  | |  |  | |  |  |
| **2.1** | **Eine Welt mit vielen Gesichtern**  Ist Entwicklung messbar?  Auf der Suche nach dem richtigen Weg | | | 60-61  62-63 | Welt | **Wirtschaft und Handel:**  Welt: Wirtschaftskraft **246.1**  Welt: Handel, Terms of Trade **246.2**  Welt: Wirtschaftsbündnisse **247.3**  Welt: Global Cities **247.4**  **Entwicklungsstände:**  Welt: Human Development Index **254.1**  Welt: Happy Planet Index **254.2**  Welt: Kaufkraft und Wohlstand **255.4**  Welt: Welthungerindex **183.e-g**  **Entwicklungshilfe:**  Welt: Entwicklungshilfe **254.3**  Nicaragua: Angepasste Landnutzung in der Regenwaldzone **214.1**  Sierra-Leone: Entwicklungshilfeprojekt  **183.a-c** | | | Bad/Good Governance  BIP, GDI, GII, GINI, HDI, HPI, PKE, ToT  Disparitäten  Dritte Welt  Eine Welt  Entwicklung  Entwicklungspolitik  Entwicklungszusammenarbeit  Grundbedürfnisstrategie  Hilfe zur Selbsthilfe  Ressourcen  Sustainable Development Goals (SDGs) | **[E-O1]** kennen räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z.  B. die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes)  **[E-M2]** strukturieren geografisch relevante Informationen  **[E-K2]** treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss)  **[E-B1]** wägen Vor- und Nachteile anthropogener Eingriffe aus verschiedenen Perspektiven sachgerecht und problemorientiert ab  **[E-B3]** beurteilen und bewerten auf der Grundlage geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte und Probleme (z.  B. Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte) | |
| **2.2** | **Nachhaltige Entwicklungsprojekte**  Staudamm-Projekt im Brennpunkt  Konfliktvermeidung durch innovative Landnutzung?  Liegt die Zukunft in den Trockenräumen?  Hafenstandort Rotterdam – gegen den Untergang an der Nordsee  Von der Wiege zur Wiege | | | 64-65  66-67  68-69  70-71  72-73 | Äthiopien  Katar  Niederlande  Niger  Nordafrika  Rotterdam  Sahel | **Äthiopien:**  Welt: Internationaler Landhandel **182.a,e**  Äthiopien: Landhandel **182.b**  **Niederlande:**  Niederlande und Belgien: Wirtschaftsstruktur **110.1**  Niederlande: Seehafen Rotterdam **110.4**  **Staudammprojekte:**  Türkei: Bewässerungsprojekt in Südostanatolien **93.6**  Österreich: Speicherkraftwerke Kaprun **113.4**  Kasachstan: Kokaraldamm am Aralsee **146.3**  China: Drei-Schluchten-Staudamm **156.4**  Ägypten: Assuan-Hochdamm **163.2**  Brasilien: Tucuruí-Damm **214.3**  **Energiebedarf:**  Deutschland: Entwicklung der Energieträger **47.3**  Deutschland: Energiewende in Deutschland **49.a-g** | | | Aquifer  Biomasse  Dürre  Energieträger  Entwicklung  Erosion  Cradle-to-Cradle-Konzept  Innovative Landnutzung  Klimawandel  Nachhaltigkeit  Ressourcen  Transhumanz | **[E-F4**] Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen (z. B. Entwicklungsprojekte, Tourismusförderung)  **[E-O2]** vergleichen räumliche Bezugszusammenhänge auf unterschiedlichen Maßstabsebenen  **[E-K1]** erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren adressaten- und situationsgerecht  **[E-B1]** wägen Vor- und Nachteile anthropogener Eingriffe aus verschiedenen Perspektiven sachgerecht und problemorientiert ab  **[E-B2]** berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z.  B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)  **[E-B3]** beurteilen und bewerten auf der Grundlage geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte und Probleme (z.  B. Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte) | |
|  | **Ein Projekt durchführen:**  Äthiopien - gegen den Hunger | | | 74-77 | Äthiopien | **Lokalisierung und Topographie:**  Afrika (Nordteil) **174.1**  **Entwicklungsstände:**  Welt: Human Development Index **254.1**  **Konflikte:**  Afrika: Entkolonialisierung und Konflikte **178.2**  **Landhandel:**  Äthiopien: Landhandel **182.b** | | | Ausländische Direktinvestitionen (ADI)  Dürre  HDI  Hunger  Projekt  Klimawandel  SWOT-Analyse | **[E-F3]** Herausforderungen für nachhaltige Raumnutzungen (z. B. Dürregefährdung, demografische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit, Übernutzung von Ressourcen)  **[E-F4]** Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen (z. B. Entwicklungsprojekte, Tourismusförderung)  **[E-M2]** strukturieren geografisch relevante Informationen  **[E-M4]** verknüpfen gewonnene Erkenntnisse mit geografischen Erklärungsansätzen zu einer Problemlösung (z. B. Syndromansatz)  **[E-K3]** präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung  **[E-B2**] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z.  B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)  **[E-B3]** beurteilen und bewerten auf der Grundlage geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte und Probleme (z.  B. Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte) | |
| **2.3** | **Nachhaltige Tourismusförderung**  Mallorca - Insel am Limit  „Klasse statt Masse“?  Urlaubstraum Wattenmeer - auch traumhaft nachhaltig? | | | 78-79  80-81  82-83 | Mallorca  Wattenmeer | **Mallorca (Grundlagen):**  Südeuropa (Westteil) **86.1**  Europa: Klima **96.1-2, 97.3-4**  Europa: Typische Wetterlagen **99.5-9**  **Wattenmeer:**  Niedersachsen: Physisch **4.1, 6.1**  Niedersachsen: Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer **10.2**  Niedersachsen: Tourismus **15.1**  Niedersachsen: Nutzungskonflikte bei Wilhelmshaven **27.6**  Nordfriesland: Küstenschutz **27.1-2**  Deutschland: Tourismus **64.1**  Deutschland: Natur- und Landschaftsschutz **65.3** | | | Massentourismus  Nachhaltigkeit  Nationalpark  Residentialtourismus  Qualitätstourismus  Tourismus  Nachhaltiger/sanfter Tourismus  Wattenmeer | **[E-F4]** Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen (z. B. Entwicklungsprojekte, Tourismusförderung)  **[E-M2]** strukturieren geografisch relevante Informationen  **[E-M3]** beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung  **[E-B2]** berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z.  B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)  **[E-B3]** beurteilen und bewerten auf der Grundlage geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte und Probleme (z.  B. Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte) | |
| **2.4** | **Costa Rica – Eine synoptische Raumanalyse**  Costa Rica - Musterland des Ökotourismus?  Tourismus in Costa Rica – verschiedene Blickwinkel  Ein Land präsentiert sich  Naturraum – Paradiesische Vielfalt  Traumziel im Wandel | | | 84  84-85  86-87  88-89  90-91 | Costa Rica | **Lokalisierung und Topographie:**  Mittelamerika: Physisch **200.1**  Höhenstufen tropischer Gebirge: **222.3** | | | Nachhaltiger/ sanfter Tourismus  Nationalpark  Ökotourismus  Relief  Synoptische Raumanalyse  Vegetation  Vulnerabilität | **[E-F4]** Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen (z. B. Entwicklungsprojekte, Tourismusförderung)  **[E-M2]** strukturieren geografisch relevante Informationen  **[E-M3]** beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung  **[E-K1]** erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren adressaten- und situationsgerecht  **[E-B1]** wägen Vor- und Nachteile anthropogener Eingriffe aus verschiedenen Perspektiven sachgerecht und problemorientiert ab | |
|  | E-Bikes – eine Alternative zum Auto?  Was ist nachhaltige Entwicklungspolitik?  Von Fast Fashion zu Slow Fashion?  Vom Footprint zum Handprint? | | | 92  93  94  95 | Deutschland  Welt | **Entwicklungshilfepolitik:**  Welt: Entwicklungshilfe **254.3**  Welt: Kolonialreiche 1917 **259.3**  Welt: Kulturerdteile **258.2** | | | Entwicklungshilfepolitik  Fast Fashion  Handprint  Nachhaltigkeit  Sustainable Development Goals (SDGs)  Slow Fashion | **[E-F2]** Dimensionen der Nachhaltigkeit (Kultur, Ökologie, Ökonomie, Politik, Soziales)  **[E-F4]** Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen (z. B. Entwicklungsprojekte, Tourismusförderung)  **[E-M3]** beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung  **[E-K3]** präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung  **[E-B1]** wägen Vor- und Nachteile anthropogener Eingriffe aus verschiedenen Perspektiven sachgerecht und problemorientiert ab  **[E-B2**] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z.  B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit) | |
|  | **Kompetenzen vernetzen / Kompetenzen überprüfen** | | | 96-97 |  | **Maßnahmen/ Ziele der Entwicklungshilfe:**  Afrika: Kakao-Entwicklungsprojekt **183.a**  **Entwicklungsstand:**  Welt: Entwicklungsindikatoren **254.1-6** | | |  |  | |